

Johannes der Täufer

4-IT – Fact-Sheet von Manuel Neumann, Quelle: E.Lohse, Grundriß, 22-25; P.Stuhlmacher, 57-66; Theißen, Historische Jesus, 184-198.

1. Person und Auftreten:

Johannes (= Jo-chanan: JHWH erbarmt sich) war laut **Lk 1** priesterlicher Herkunft.

Zeit: Um die Zeitenwende traten in Palästina viele jüdische Endzeitpropheten auf.

Johannes wurde geboren unter Herodes dem Großen (ca. 7-4.v.Chr. nach **Lk 1,5**). Seine Wirkungszeit beginnt im 15. Jahr (ca. 26-29) des Kaisers Tiberius. Sie endet mit seiner **Gefangennahme** unter **Herodes Antipas**: Johannes hatte dessen Ehe mit **Herodias**, der Frau seines Halbbruders, kritisiert – sie war ein Verstoß gegen **Lev 18,16; 20,21**! Nach **Mk 6,14ff** wurde er auf Wunsch der Herodias bei einem Fest enthauptet; nach Josephus wurde er als religiöser Unruhestifter hingerichtet.

Ort: Johannes trat in der **Wüste am Jordan** auf. Der Ort hebt den eschatologischen Charakter seiner Verkündigung hervor: Israel hatte Gottes Hilfe in der Wüste erfahren und war durch den Jordan ins verheißene Land gezogen. Würde Gott dies in der Endzeit wieder tun?

Unklar ist, ob Johannes dort taufte, wo **Elia** den Jordan überquerte, bevor er gen Himmel fuhr (**2Kön 2**). Sein Auftreten in der Wüste stand in typologischer Verbindung zur Eliatradition (Mal 3,23). Das ließ apokalyptisch-messianische Hoffnungen aufleben.

Auftreten: Laut **Mt 3** lebte Johannes nach Art der Beduinen: Er trug einen Mantel aus Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel, er aß Heuschrecken und wilden Honig.

2. Johannes' Lehre: Gericht, Bußtaufe, Vorläufer

Nach den Evangelien kündigt Johannes ❶ das nahe bevorstehende Gericht an, ❷ ruft zur letztmöglichen Umkehr und ❸ verheißt die Ankunft „des Kommenden“.

- Das **Gericht** zerschlägt alle Sicherheit und hat trennenden Charakter: Keine Berufung auf Same Abrahams!
- Der Ruf der **metanoia** zielt auf totale Umkehr (שינוי). Die Juden haben den Weg der Tora verlassen und müssen mit einer 180°-Wende auf den Weg Gottes zurückkehren.
- Johannes wird als **Vorbereiter Jesu** eingeführt: ❶ Er ist gesandt von Gott (**Joh 1,33**). ❷ Er tritt als „Rufer in der Wüste“, d.h. als Wegbereiter Jesu (**Mk 1,3-5; Jes 40**) auf. ❸ Er bezeugt Jesu Gottessohnschaft (**Joh 1,3**). Die Ankunft des Kommenden, der das Gericht vollziehen wird, erwartet er für die nächste Zukunft: Dieser Kommende ist ihm deutlich überlegen und führt das Ende der Welt herbei. Die Täuferfrage in **Mt 11** lässt aber vermuten, dass das **Verhältnis zwischen Jesus und Johannes** zur Zeit der Abfassung des MtEv noch unklar war – denn die Jünger des Johannes blieben wohl parallel zur Urgemeinde aktiv, auch missionarisch (**Apg 18**). Behalf sich die nachösterliche Gemeinde, indem sie das Verhältnis beider mit Hilfe der Vorläufertradition erklärte?

3. Die Taufe des Johannes:

Johannes vollzieht die Taufe der Umkehr (baptisma metanoiā). Sie ist **Bußtaufe** zur Vergebung der Sünden, zugleich eschatologischer Reinigungsakt zur Bewahrung vor dem Gericht.

Religionsgeschichtliche Analogien:

Proselytentaufe: Die älteste Bezeugung der Proselytentaufe stammt aus dem 1.Jh.n.Chr. Haben erst die Rabbinen sie eingeführt, oder war sie schon vorher Brauch? - Johannes praktizierte keine Proselytentaufe:

- ⇒ Johannes hätte damit die Juden auf eine Stufe mit den Heiden gestellt.
- ⇒ Die Proselytentaufe wurde nicht als eschatologisches Zeichen verstanden, sondern als Rechtsakt.
- ⇒ Der Proselyt reinigte sich selbst, Johannes aber taufte die Täuflinge.
- ⇒ Die enge Verbindung von Umkehr und Taufe fehlt bei der Proselytentaufe.

Essenische Reinigungsbaden: Zur Sühnung musste man sich mit Reinigungswasser waschen und Demut gegenüber Gott üben (Sektenregel). Die Verbindung von Reinigung und Umkehr ist gegeben.

- ⇒ Die Waschungen mit bußfertiger Haltung wurden täglich durchgeführt. Die Essener benutzten geheiligtes Wasser. Johannes aber taufte nur einmal am Jordan.

⇒ Die Johannestaufe war eine **eigenständige prophetische Zeichenhandlung**.

4. Das Verhältnis zwischen Johannes und Jesus:

Jesu Urteil über Johannes: Er ist der Größte unter den Menschen, der von einer Frau geboren wurde, aber der Kleinste im RG ist größer. Johannes wird als Prophet dargestellt. Er ist der Elia redivivus (**Mk 6,14f; Mal 3,23**).

Johannes' Zeugnis über Jesus:

- Johannes taufte Jesus (**Mk 1,9-11**).
- Nach Mt haben Johannes d. T. (**3,2**) und Jesus (**4,17**) die gleiche Verkündigung: Tut Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen!
 - ⇒ Jesus ruft zur Umkehr, tauft aber seine Jünger nicht. Erst in der nachösterlichen Gemeinde ersetzt die Taufe den Ruf in die Nachfolge.
- Einige Johannesjünger schlossen sich Jesus an (**Joh 1,35ff**). Ob Jesus selber sein Schüler war, ist unsicher.